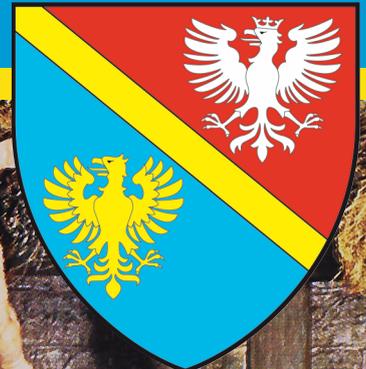


Gemeinde Drasenhofen



Dezember 2012 / www.drasenhofen.at



*Friede
auf
Erden!*

Gemeindezeitung 2/12



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende zu. Sicherlich der richtige Zeitpunkt um danke zu sagen.

Danke an alle Damen und Herren des Gemeinderates und an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Ihre Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank auch den Vereinen und Institutionen sowie allen freiwilligen Helfern, die durch ihr Engagement mit enormem persönlichem Einsatz dazu beigetragen haben, unser Ortsbild zu verschönern und zahlreiche Begegnungen erfolgreich zu gestalten.

Den Feuerwehren ein besonderes Dankeschön für den Einsatz bei den heurigen Unwettern.

Nun ein Rückblick auf die wichtigsten Projekte 2012:

- Für das Betriebsgebiet Nord und Siedlung Drasenhofen Ost wurde der Grund angekauft bzw. eingetauscht,
- Kanalbau und Gasverlegung in Drasenhofen und Steinebrunn wurde fertiggestellt,
- der alte Kindergarten ist so gut wie fertig

und wurde von den Senioren, Hilfswerk und Jugend auch schon bezogen.

An dieser Stelle allen Helfern ein herzliches Dankeschön, ein besonderes Dankeschön unserer Jugend, die den alten Teil praktisch von Grund auf in Eigenregie saniert hat.

Die Arbeiten für den Hochwasserschutz Kleinschweinbarth konnten dem Projekt entsprechend abgeschlossen werden.

Der Rohbau des Mehrzweckgebäudes in Stützenhofen wurde durch die Eigenleistungen der Bevölkerung von Stützenhofen fertiggestellt.

Für 2013 ist vorgesehen:

- Aufschließung des Betriebsgebietes Nord,
- Aufschließung Siedlung Drasenhofen Ost (Bauplätze hinter dem Kindergarten),
- Fertigstellung der Nebenanlagen der Landesstraße in Drasenhofen,
- Fortsetzung der Arbeiten am Mehrzweckgebäude in Stützenhofen.

Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest sowie viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen im neuen Jahr.

Euer Bürgermeister
Reinhard Künzl

PS:

Betreffend Restmüll sowie Sperrmüll gibt es 2013 Neuerungen. Nähere Informationen dazu finden Sie im Blattinneren auf den Seiten 8 und 11.

Gemeinde Drasenhofen, 2165 Drasenhofen 39, pol. Bezirk Mistelbach
Tel.: 02554/85200, Fax 02554/85200-1, E-Mail: gemeinde@drasenhofen.at
www.drasenhofen.at

AMTSZEITEN DES BÜRGERMEISTERS:

Dienstag und Donnerstag von 13.00 bis 15.00 Uhr – nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung!



ERFREULICHES

Geburten:

Fikreta JASHAROSKA / Drasenhofen
geboren am 18. 4. 2012

Rebecca SCHUBERT / Drasenhofen
geboren am 4. 5. 2012

Amelie HAAS / Steinebrunn
geboren am 10. 5. 2012

Sarah DVORAK / Kleinschweinbarth
geboren am 24. 6. 2012

Jasmin KUNST / Drasenhofen
geboren am 29. 7. 2012

David TINDL / Drasenhofen
geboren am 22. 10. 2012

Valentin WEIGL / Stützenhofen
geboren am 26. 10. 2012

Eheschließungen:

Günter und Gudrun WEIGL, Drasenhofen
am 18. 5. 2012

Christian und Daniela FRITZ, Drasenhofen
am 25. 5. 2012

Astrid und Markus STRAUSS, Kleinschwein-
barth am 22. 8. 2012

Karin und Werner KRÄUTLER, Steinebrunn
am 12. 10. 2012

Roland und Iris WIEGER / Drasenhofen
am 20. 10. 2012

Ausg'steckt is!

Weinbau

Hubert und Birgit Liener

2165 Drasenhofen 357

1.-17. März 2013 / 3.-20. Mai 2013

tägl. ab 16.00 Uhr!

WIR TRAUERN UM

Angela LEISSER / Kleinschweinbarth
verstorben am 4. 4. 2012

Erna SCHIESL / Kleinschweinbarth
verstorben am 22. 4. 2012

Josef LOIBL / Drasenhofen
verstorben am 26. 4. 2012

Anna LIENER / Drasenhofen
verstorben am 2. 6. 2012

Anna BAYER / Drasenhofen
verstorben am 10. 7. 2012

Alfred CZETTL / Steinebrunn
verstorben am 11. 7. 2012

Helmut FABIAN / Kleinschweinbarth
verstorben am 18. 7. 2012

Hildegard MERZ / Drasenhofen
verstorben am 18. 8. 2012

Marie LEDERER / Steinebrunn
verstorben am 10. 9. 2012

Emilie RAUSCHER / Steinebrunn
verstorben am 5. 11. 2012

Raimund GÄNSDORFER / Drasenhofen
verstorben am 15. 11. 2012



Mögen sie in Frieden ruhen!

VERANSTALTUNGEN

FF Ball Kleinschweinbarth im
VAZ Kleinschweinbarth 5. 1. 2013

FF Ball Drasenhofen im
VAZ Kleinschweinbarth 19. 1. 2013

Kinderfasching in Kleinschweinbarth
9. 2. 2013

Angela und Ernst Bauernfeind feierten am 11. Juni 2012 ihre goldene Hochzeit



Bgm. Reinhard Künzl, GGR Wilibald Jansa, Jubilarin Angela Bauernfeind, Alfred Kaller, Jubilar Ernst Bauernfeind.

Helga und Johann Strebl feierten am 15. Juli 2012 diamantene Hochzeit.



Clarissa, Elisabeth und Johann Strebl, Vzbgm. Peter Kribbel, Bgm. Reinhard Künzl, Bernadette Strebl. Im Vordergrund das Jubelpaar: Helga und Johann Strebl.



Elisabeth und Rudolf Kolb feierten am 20. Mai 2012 ihre goldene Hochzeit.



Bgm. Reinhard Künzl, Jubilarin Elisabeth Kolb, Sohn Rudolf Kolb, Jubilar Rudolf Kolb, Vzbg. Peter Kribbel.

Johanna und Willibald Nagl feierten am 21. September 2012 ihre goldene Hochzeit.



1. Reihe: Sabine Schodl, die Jubilare Johanna und Willibald Nagl, Renate Schmidt. 2. Reihe: Kerstin Schmidt, Bgm. Reinhard Künzl, Patrizia und Sebastian Schodl.

Maria Luise und Waldemar Himmel feierten am 15. August 2012 ihre goldene Hochzeit.



Sohn Kurt und Schwiegertochter Sabine, Bgm. Reinhard Künzl, Jubilar Waldemar Himmel, Sohn Dieter, Jubilarin Maria Luise Himmel sowie Enkelin Fabienne.

Gisela und Leopold Schreiber feierten am 17. November 2012 ihre goldene Hochzeit.



Vzbgm. Peter Kribbel, Petra Kräutler, die Jubilare Gisela und Leopold Schreiber, Manfred Schreiber, Leopold Schreiber und Bgm. Reinhard Künzl.



Der HEILMASSEUR, ganz in IHRER Nähe:

Christian Huber 2165 Drasenhofen 366, 0664/4398703

Klassische Massage / manuelle Lymphdrainage / Fußreflexzonenmassage
Bindegewebssmassage

Weitere Qualifikationen: Elektrotherapie / Balneotherapie

Als freiberuflicher, mobiler Heilmasseur biete ich Ihnen die Möglichkeit, Sie nach Zuweisung durch einen Arzt selbstständig zu behandeln. Gerne mache ich nach tel. Vereinbarung Hausbesuche.

Meine Funktion als Fitlehrwart befähigt und berechtigt mich, Gesundheitsport in Gruppen zu leiten und abzuhalten.

Zuletzt noch einen kleinen Denkanstoß:

Wer keine Zeit für seine Gesundheit hat, wird eines Tages zeit haben müssen, krank zu sein.

Ihr Wohlbefinden liegt in meinen Händen.

Wichtiger Hinweis!

Den Liegenschaftsbesitzern oder Mietern ist es verboten, den Hausanschluss-Schieber (Salbach) selbst zu öffnen oder zu schließen. Die Schließung oder Öffnung darf nur durch Gemeindebedienstete erfolgen. Daher muss im Bedarfsfall die Gemeinde informiert werden, die dann die Manipulation durchführen lässt.

Das Nö. Hilfswerk in Poysdorf sucht dringend Mitarbeiter

Sie sind sozial engagiert und haben Freude an der Arbeit mit Kindern?

Das Nö. Hilfswerk sucht ab Herbst eine/n Mitarbeiter/in für die Hausaufgabenbetreuung in Poysdorf.

In Gruppen von 4 – 10 Kindern unterstützen Sie Volks-, Haupt- und AHS-Schüler bei der Erledigung der Hausaufgaben.

Vorkenntnisse in der Arbeit im pädagogischen Bereich sind vom Vorteil. Sollten Sie keine pädagogische Vorbildung aufweisen können, haben Sie kostenlos die Möglichkeit, im Rahmen einer internen Ausbildung speziell geschult zu werden.

Weiters bieten wir regelmäßige Fortbildungen sowie ein Angestelltenverhältnis im Ausmaß von 15–20 Stunden.

Zudem suchen wir dringend Mitarbeiter im freien Dienstvertrag, die Kindern im Rahmen der Nachhilfe oder Lernbegleitung Unterstützung bei der Bewältigung ihrer Lernprobleme geben können.

*Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die zuständige Einsatzleiterin Frau **Doris Korn** unter*

0664/878735953 oder kijufa.poysdorf@noe.hilfswerk.at



Gemeinde Drasenhofen
2165 Drasenhofen 39
pol. Bezirk Mistelbach

Tel.: 02554/85200, Fax. 02554/85200-1

E-Mail: HYPERLINK "mailto:gemeinde@drasenhofen.at" gemeinde@drasenhofen.at

Kü/SA/2012

Drasenhofen, im Dezember 2012

I N F O R M A T I O N

Aufgrund von zahlreichen Nachfragen stellt die Gemeinde Drasenhofen ab 1. 3. 2013

240-Liter-RESTMÜLL-TONNEN

den Haushalten zur Verfügung.

Kosten:

240-Liter-Restmüll-Tonne jährlich (NEU ab 1. 3. 2013) € 188,76

Die 120-Liter-Restmüll-Tonne kostet im Vergleich dazu jährlich € 150,97

Um die Tonnen rechtzeitig bestellen zu können, ersuchen wir Sie bei Interesse an einer 240 Liter Restmülltonne, dieses Formular ausgefüllt der Gemeinde Drasenhofen bis spätestens 31.01.2013 abzugeben.

Der Bürgermeister:

Reinhard Künzl

..... Bitte hier abtrennen!!!

BESTELLUNG einer 240-Liter-Restmüll-Tonne für

Name:

Anschrift:

Datum:

Unterschrift:



◆ Hohe Auszeichnung für Erntereferent Otto Bös aus Stützenhofen

Am 20. November 2012 wurden elf ehrenamtliche Erntereferenten aus Niederösterreich, darunter Otto Bös aus Stützenhofen, mit der Goldenen Medaille für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet.

Otto Bös erhält für seine Tätigkeit als ehrenamtlicher Erntereferent von LR Stefan Pernkopf die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich überreicht.

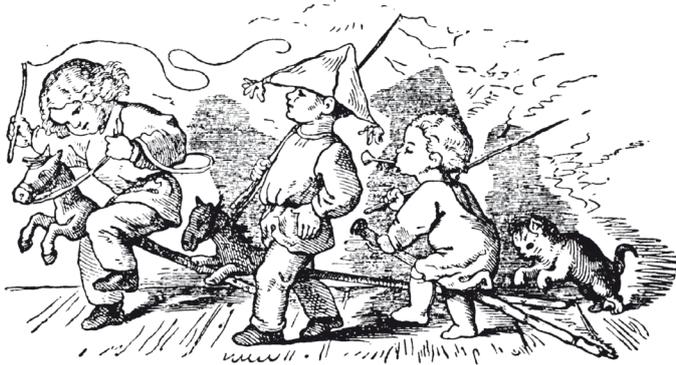


Betrifft Altkleidersäcke:

In Zukunft werden uns keine Altkleidersäcke mehr zur Verfügung gestellt.
Wir bitten daher die Altkleider entweder in Schachteln oder anderen Behältnissen zu verpacken – bitte keine gelben Säcke verwenden!

Bekanntgabe:

Gesamthärte unseres Wassers
26 °dH



Am Montag, den
24. 12. 2012
ab 13.00 Uhr:

Weihnachts- Kindergarten

Das Programm beinhaltet: Basteln, den Besuch der Krippenandacht, einen kleinen Imbiss und Geschenke für die Kinder.

Es wird gebeten, die Kinder nach der Krippenandacht wieder abzuholen.

Veranstalter und Kontakt: Jugend Drasenhofen

◆ 5.000,- € für Jugend Drasenhofen

„Junge Menschen brauchen Freiräume, brauchen Treffpunkte, wo sie unter sich sein können. Das Land NÖ unterstützt Jugendgruppen bei der Errichtung bzw. Ausgestaltung ihrer Jugendtreffs. Es erfüllt damit den immer wieder geäußerten Wunsch der Jugendlichen nach geeigneten Räumlichkeiten in der Gemeinde“, sagte Jugendlandesrat Wilfing bei der Premiere am 2. Oktober in Mistelbach. Erstmals wurden Barschecks an Jugendgruppen aus dem Weinviertel auch regional übergeben.

Damit Jugendräume sinnvoll genutzt werden können, gibt es seit diesem Sommer eine praxisorientierte Begleitung durch die Jugendcoaches. Mit einer Landesförderung für neu geschaffene oder adaptierte Jugendräume ist nun eine Beratung verbunden, die aufzeigt, welche Möglichkeiten es gibt, einen Jugendtreff erfolgreich zu betreiben, was man beachten muss und wie man mögliche Konflikte mit allen Be-

teiligten bereits im Vorfeld vermeiden kann. Auch die Einhaltung des NÖ Jugendgesetzes, das mit seinen klaren und übersichtlichen Regelungen in Österreich Vorzeigecharakter hat, ist mit dieser Förderung verbunden.

4 Jugendgruppen erhielten Förderungen für die Adaptierung und Ausgestaltung ihrer Jugendtreffs:

die **Jugend Drasenhofen € 5.000,-**
 der Jugendverein Großengersdorf € 2.400,-
 die Kath. Jugend Klein Harras € 3.200,-
 die Jugend Prottes € 2.100,-

Als Förderungswerber kommen NÖ Jugendvereine aber auch rechtlich nicht organisierte Jugendgruppen (Höchstalter 25 Jahre) in Betracht.

Für weitere Auskünfte steht das NÖ Jugendreferat unter 02742/9005-13264 oder die Außenstelle unter 02742/9005 – 11600 gerne zur Verfügung.



Bgm. Reinhard Künzl und LR Karl Wilfing sowie Mitglieder der Jugend Drasenhofen bei Schecküberreichung.



◆ Änderungen zu Sperrmüllsammmlung

Ab dem nächsten Jahr wird die jährliche Sperrmüllsammmlung (Hausabholung) nicht mehr wie bisher durchgeführt, da ohnedies die Möglichkeit besteht, dass Sperrmüll in Hausmüllmengen im Sammelzentrum abgegeben werden kann.

Für jene Haushalte, die keine Transportmöglichkeit haben, steht folgendes Abholservice zur Verfügung:

Die Abholung von Sperrmüll von zu Hause erfolgt einmal jährlich nach vorheriger schrift-

licher Anmeldung. Sie können die Abholung entweder im Mai oder Oktober durchführen lassen.

Zur Anmeldung verwenden Sie bitte das unten stehende Formular.

Auf Grund der Anmeldung wird Ihnen der genaue Abholtag bekannt gegeben.

Bitte stellen Sie am Abholtag (maximal einen Tag vorher) den Sperrmüll vor Ihrem Haus ab 07.00 Uhr zur Entsorgung bereit.

Sollten Sie weitere Fragen haben, geben Ihnen die Mitarbeiterinnen des Gemeindeamtes gerne Auskunft.



Anmeldung zur Sperrmüllsammmlung 2013
Gemeinde Drasenhofen

An das
Gemeindeamt Drasenhofen
2165 Drasenhofen 39

Bitte kreuzen Sie den gewünschten Abholmonat an:

Mai 2013 oder

Oktober 2013

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

ACHTUNG: Übernommen wird nur Sperrmüll in Hausmüllmengen, wie z.B.:
Polstermöbel, Matratzen, Sofas, Bettbänke, Teppiche, Kästen, Schi usw.
Hausentrümpelungen werden nicht durchgeführt.

_____ Datum

_____ Unterschrift



Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres**
oder
b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

**Volksbefragung am
Sonntag, 20. Jänner 2013**

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

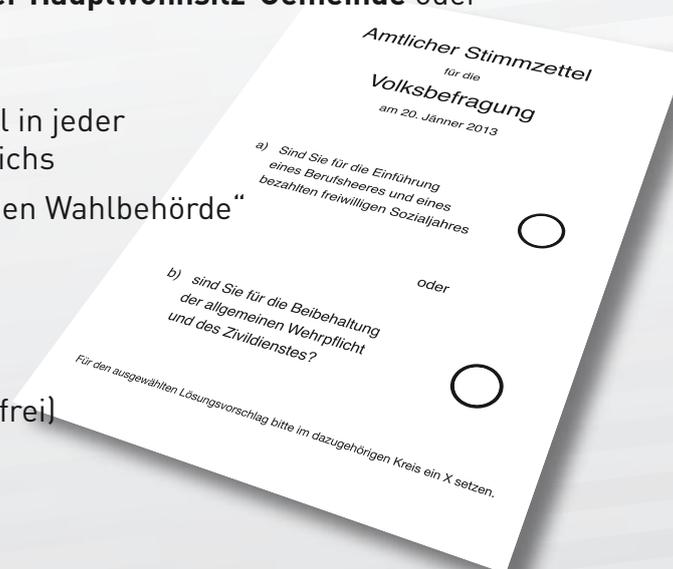
www.volksbefragung2013.at

Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)

(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

BM.I

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nehmt euer demokratisches Recht wahr, und gebt am 20. Jänner 2013 eure Stimme ab. Bedenkt, dass, wenn ihr nicht mitabstimmt, einige wenige diese wichtige Entscheidung „Bundesheer – ja oder nein?“ über eure Köpfe hinweg entscheiden werden.

Euer Bürgermeister Reinhard Künzl



„meiBus“ – eine neue Verkehrsverbindung nach Poysdorf

Seit September 2012 wird von ÖBB-Postbus, in Kooperation mit Taxi Schiefer, eine zusätzliche öffentliche Verkehrsverbindung am Vormittag aus der Gemeinde Drasenhofen nach Poysdorf angeboten. Dieses Service bietet die Möglichkeit für Besuche, Einkäufe und Erledigungen in Poysdorf und verbessert insbesondere die Mobilitätssituation von Senioren und Mütter. Die Anbindung an den Bus der Linie 431 ermöglicht aber auch Erledigungen in Mistelbach bzw. eine Weiterfahrt nach Wien. Die einfache Fahrt kostet € 5,-. Die Fahrkarten gibt's direkt im Fahrzeug.

Neu: ab 10. Dezember 2012 ermöglicht eine neue Linienführung dann wochentags täglich (Montag bis Freitag ausgenommen an Feiertagen) eine Verbindung von und nach Poysdorf für das gesamte Gemeindegebiet.

Persönliches Service:

Fahrgäste, die nicht zu Fuß zur Haltestelle gehen können oder wollen, werden gegen einen kleinen Aufpreis (€ 1,50) auch von zuhause abgeholt bzw. direkt zum Zielort in Poysdorf gebracht.

Für dieses persönliche Service bitten wir um Anmeldung unter der Telefon-Nummer 0810 222 333. Die Anmeldung für die Abholung von zuhause muss bis spätestens 07:00 des Fahrtages erfolgen.

Für das Zusteigen an der Haltestelle ist keine Anmeldung erforderlich.

Für diese Verbindung wird ein Kleinbus eingesetzt. Trotzdem können Kinderwagen und auch Gehbehinderte mit Rollstuhl oder Gehhilfen transportiert werden. Für die Mitnahme von Rollstühlen wird ebenfalls eine Voranmeldung bei unserer Kundenberatung empfohlen. Ebenso empfehlen wir Gruppen ab fünf Personen eine Voranmeldung.

Nähere Informationen:

Ab 10. Dezember 2012, täglich von Montag bis Freitag (ausgenommen an Feiertagen)

Abfahrt mit „meiBus“ in Richtung Poysdorf:

ab Drasenhofen Hauptplatz um 08:05 / ab Steinebrunn Ort um 08:07

ab Stützenhofen Ort um 08:12 / ab Klein Schweinbarth Ort um 08:15

Ankunft in Poysdorf um 08:35

Fahrgäste haben in Poysdorf eine direkte Anschlussmöglichkeit mit ÖBB-Postbus 431 in Richtung Mistelbach und Wien um 08:40

Rückfahrt mit „meiBus“ von Poysdorf ab Poysdorf Dreifaltigkeitsplatz um 11:25

Anschlussmöglichkeit für Fahrgäste von ÖBB-Postbus 431 aus Mistelbach kommend um 11:20

Fahrpreise:

Einfache Fahrt € 5,00

Persönliches Service € 1,50

Mitnahme eines Hundes € 1,50

Die Fahrkarten vom Verbund gelten nicht auf dieser Verbindung!

Kinder bis zum 6. Geburtstag fahren gratis!

Mitnahme eines Kinderwagens, eines Rollstuhls oder einer Gehhilfe ist gratis!

Bestellungen: Tel. 0810 222 333

Für die Abfahrt ab einer Haltestelle ist keine Bestellung oder Reservierung nötig!

Gruppen ab 5 Personen wird eine Reservierung empfohlen.

Internet: www.meiBus.at



Wir suchen DICH!

Wir bauen unser kleines, feines Rotkreuz-Team an der Ortsstelle Drasenhofen weiter aus und suchen Verstärkung. Und wir sind sicher: wir haben die passende Jacke auch für dich.

Die Zeitspende ist die wichtigste Spende an das Rote Kreuz. Jede/r ist ein wertvoller Helfer, eine wertvolle Helferin. Du wirst gebraucht. Gebraucht von jenen Menschen, denen es gerade nicht so gut geht, von jenen, die unsere Unterstützung, unsere Hilfe in einer Notsituation dringend benötigen. Spende auch du einen Teil Deiner Zeit und hilf uns, Menschen zu helfen. Wir – das Rote Kreuz in Drasenhofen – sind eine kleine Familie, die zusammenhält. Die aber vor allem für andere da ist. Werde Teil dieser Familie.

Wir bieten dir dafür eine umfangreiche Ausbildung, eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und ein tolles Team, in dem sich die Mitarbeit lohnt. Hier kannst du dein Wissen erweitern, Ideen einbringen und Gemeinschaft erleben. Und wer einmal das Danke in den Augen einer Familie, eines Kindes, eines Angehörigen oder Freundes gesehen hat, der weiß, warum wir diese Arbeit in unserer Freizeit machen: Aus Liebe zum Menschen.

Besuche uns an unserem Infotag und erfahre mehr über das Rote Kreuz. Werde auch Du freiwillig tätig bei der größten Hilfsorganisation der Welt. Die Kraft der Menschlichkeit, die Offensivkraft des Roten Kreuzes, steckt in allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich von der Rotkreuz-Idee begeistern lassen. Es ist die gemeinsame Idee, die uns in Drasenhofen ebenso zusammenhält wie in Niederösterreich, in Österreich und rund um den Erdball. Werde auch Du Teil dieser Gemeinschaft.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Infoabend

**Freiwillig beim
Roten Kreuz**

Am 14. Jänner 2013

um 19.00 Uhr

im Sitzungssaal der
Gemeinde Drasenhofen.



◆ NEU ab dem Schuljahr 2012/2013: TOP-Jugendticket um € 60,-

Ab dem kommenden Schuljahr wird die Schülerfreifahrt in der Ostregion neu geregelt. Es entfällt das oft mühevoll ausgefüllte Antragsformular, in vielen Fällen kommt man auch schneller zu seinen Fahrausweisen. Ab September gibt es nur noch zwei einheitliche Tickets. Das TOP-Jugendticket um 60 € ist die ideale Karte für den Weg zum Ausbildungsort, aber auch für die Freizeit. Damit können 365 Tage im Jahr alle Verbundlinien in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland benützt werden. Eine günstigere Möglichkeit, Bus, Bahn, Bim und U-Bahn zu nutzen, gibt es nicht. Mit dem TOP-Jugendticket kann somit die Schule auch von mehreren Wohnorten aus angefahren werden. Auch SchülerInnen, die bisher keinen Anspruch auf Schülerfreifahrt hatten – z.B. weil sie zu nahe an der Schule wohnen –, können das TOP-Jugendticket nutzen. Wer nur die Öffis zwischen dem Hauptwohnoort und dem Ausbildungsort braucht, für den gibt es zum gleichen Preis wie bisher (€ 19,60) das Jugendticket, gültig nur an Schultagen.

TOP-Jugendticket und Jugendticket gibt es für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre. Dort, wo die Schule mit dem Verkehrsverbund zusammenarbeitet, werden die Jugendtickets durch die Schule ausgegeben. Wo dies nicht möglich ist, kann man die Tickets bei anderen Verkaufsstellen wie z.B. Bahnhofschalter oder Automaten bzw. im Webshop der Wiener Linien kaufen. Information zur Ausgabe werden auf der Website des Verkehrsverbundes Ost-Region (VOR) auf www.vor.at sowie auf Facebook www.facebook.com/VORgmbh laufend aktualisiert.

◆ Wundversorgung im eigenen Zuhause

Nö. Hilfswerk bietet flächendeckend in ganz Niederösterreich Wundmanagement an – als einziger Anbieter mobiler Pflege. Auch 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben spezielle Wundmanagement-Basisausbildung absolviert. Gabriele Bauer unterstützt nun Betroffene im Bezirk Mistelbach.

Offene Beine, schlecht heilende und entzündete Wunden. Das alles und der damit verbundene Leidensweg beeinträchtigt die Lebensqualität massiv. 15 Prozent (!) der Hilfswerk-Kunden sind von Wunden betroffen. Auf diese Herausforderung hat der größte Sozialdienstleister des Landes reagiert und 19 diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen speziell ausbilden lassen. In der mobilen Pflege ist das Nö. Hilfswerk das einzige Unternehmen in ganz Niederösterreich, das Wundmanagement anbietet – und das sogar flächendeckend. In jedem Bezirk gibt es nun einen Wundbeauftragten. Für den Bezirk Mistelbach hat diese Aufgabe Gabriele Bauer übernommen.

Warum Wundmanagement?

Die Wunde und deren Ursache sollen bestmöglich versorgt werden. Das speziell ausgebildete Personal des Nö. Hilfswerks bietet professionelle Versorgung mit den neuesten Verbandstoffen. Die Mitarbeiter/innen werden dabei laufend am aktuellsten Wissensstand gehalten. Wundversorgung bedeutet aber mehr als Verbände anzulegen: dazu gehören Beratung von Angehörigen, richtige Ernährung, Druckentlastung bestimmter Körperstellen oder die Organisation geeigneter Hilfsmittel. Professionelle Versorgung funktioniert nur in Kooperation mit den Hausärzten, Fachärzten und Wundambulanz. „Interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Medizin und Pflege ist gerade bei professioneller Wundversorgung extrem wichtig. So können wir pflegebedürftige Menschen



noch besser unterstützen“, weiß Projektleiterin Ernestine Jungwirth vom NÖ Hilfswerk.

Kunden des NÖ Hilfswerks können die professionelle Versorgung von Wunden im Rahmen einer normalen Einsatzstunde in Anspruch nehmen. Neukunden werden gerne bei einer Pflegeberatung informiert.

Nähere Infos gibt es beim Hilfswerk Poysdorf unter Tel. 02552/2710.

◆ Dämmerungszeit – Geben Sie Einbrechern keine Chance!

Um Einbrüchen bestmöglich vorzubeugen können sie einerseits die Sicherungsmaßnahmen an ihrem Haus oder Wohnung verstärken und andererseits durch Meldungen über verdächtige Wahrnehmungen unter der Notrufnummer 133, die Polizei bei ihrer täglichen Arbeit für ihre Sicherheit unterstützen. Die engagierten Beamtinnen und Beamten sind oft auf die Meldungen aus der Bevölkerung angewiesen, um den Kriminellen das Handwerk zu legen.

Arbeitsweise der Täter:

Als Schwachstellen bei Einfamilienhäusern

und Wohnungen gelten Eingangstüren, Terrassentüren, Nebentüren, Fenster und Kellerschächte. Für einen Einruchsdiebstahl werden von den Tätern zumeist eher ruhige Wohnsiedlungen ausgewählt, Häuser und die Gewohnheiten der Bewohner beobachtet und meist um die Mittagszeit oder in der Dämmerungszeit zugeschlagen. Ein rasches, geräuschloses Eindringen und eine anschließend rasche Flucht sind weitere Kriterien dieser Kriminellen.

Bevorzugtes Diebsgut sind leicht zu veräußernde Gegenstände, wie Schmuck, Bargeld, Kreditkarten, Münzsammlungen, wertvolle Uhren und elektronische Geräte.

Sicherungsmaßnahmen:

Neben der Sensibilisierung und der Nachbarschaftshilfe können sie auch aktiv in ihrem Haus oder Wohnung den Einbrechern die „Arbeit“ erschweren. Erkundigen sie sich im zertifizierten Fachhandel oder nehmen sie die Möglichkeit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung von geschulten Präventionsbeamtinnen und Präventionsbeamten ihrer zuständigen Polizeiinspektion zum Thema „Eigentumsprävention“ in Anspruch.

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr*

* wünschen Ihnen Ihr Bürgermeister
Reinhard Künzl, die Damen und
Herren des Gemeinderates und die
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Gemeinde